

Absender
Verwaltung/Fuhrpark/Straßenreinigung 7-7693

Drucksachen-Nr.

0169/2017

öffentlich

Antrag

der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

zur Sitzung:

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr am 06.04.2017

Tagesordnungspunkt

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 06.03.2017 zum Anstoß und Realisation einer Initiative für Elektro-Transporter

Inhalt:

Mit Schreiben vom 06.03.2017 beantragt die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, die Verwaltung möge prüfen, wie für Bergisch Gladbach eine Initiative für Elektro-Transporter angestoßen und verwirklicht werden kann.

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN geht in ihrem Antrag angesichts der von mit Dieselmotor angetriebenen Fahrzeuge ausgehenden Luftbelastung davon aus, dass eine Initiative für Elektro-Transporter erforderlich ist, um die Gesundheitsgefährdung für die Bevölkerung zu verringern.

Grundsätzlich ist zu Elektro-Fahrzeugen festzustellen, dass diese lokal zwar ohne Schadstoffemissionen betrieben werden können, ganzheitlich betrachtet es jedoch auch von Bedeutung ist, wie der Strom, der zum Betrieb der Fahrzeuge verbraucht wird, produziert wurde.

Unabhängig hiervon ist jedoch die Elektromobilität insbesondere aufgrund der zu erzielenden Schadstoff- und Lärmreduzierung im innerstädtischen Bereich für den Fuhrpark der Stadtverwaltung eine zukunftsweisende Technologie, die bereits seit Jahren intensiv beobachtet wird. Eine Vielzahl von auf dem Markt erschienenen PKW und Transporter sind hierbei hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten im städtischen Fuhrpark überprüft worden. Neben der

Umweltfreundlichkeit sind bei diesen Prüfungen insbesondere Wirtschaftlichkeit, Reichweite, Nutzlast und Praktikabilität von Bedeutung. Sowohl Elektro-PKW als auch –Transporter, die als geeignet erschienen, sind bereits von verschiedenen Fachabteilungen getestet worden.

Zum 01.04.2017 wird das erste rein elektrisch angetriebene Fahrzeug bei der Stadtverwaltung seinen Betrieb aufnehmen. Für einen Zeitraum von drei Jahren ist ein PKW Hyundai Ioniq geleast worden, der vom Wahlbüro genutzt wird. Zum wirtschaftlichen Betrieb des Fahrzeugs trägt bei, dass eine Förderung durch die Belkaw erfolgt.

Ein weiteres aktuelles Projekt, in dem die Beschaffung eines Elektrotransporters geprüft wird, ist die in diesem Jahr anstehende Ersatzbeschaffung eines kompakten Transporters für die städtischen Friedhöfe. Ein Elektrotransporter wurde bereits auf dem Friedhof Bensberg getestet und wird nun unter Beachtung der vorgenannten Kriterien Wirtschaftlichkeit, Reichweite, Nutzlast und Praktikabilität mit einem konventionellen Fahrzeug verglichen werden, bevor eine Entscheidung für eines der beiden Fahrzeuge fällt.

Auch zum Anbieter Streetscooter, einem Tochterunternehmen der Deutschen Post, das im Zeitungsartikel, der dem Antrag vom 06.03.2017 beigelegt ist, erwähnt wird, besteht bereits Kontakt. Der von Streetscooter angebotene Elektrotransporter wird inzwischen nicht nur mit Kofferaufbau, sondern auch als Kipper angeboten. Hieraus ergeben sich verschiedene Anwendungsmöglichkeiten in den städtischen Betrieben.

In der 16. Kalenderwoche wird der Anbieter Streetscooter ein Testfahrzeug zur Verfügung stellen. Somit kann kurzfristig festgestellt werden, ob dieses Elektrofahrzeug für eine Verwendung im Fuhrpark der Stadtverwaltung geeignet ist.

Wie sich aus den Ausführungen ergibt, hat die Stadtverwaltung die von der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN gewünschte Initiative für Elektro-Transporter für den eigenen Fuhrpark bereits ergriffen. Diese Initiative wird fortgeführt und angesichts des sich vergrößernden Angebots an Elektro-PKW und Transportern ist zu erwarten, dass die Anzahl der Elektrofahrzeuge im städtischen Fuhrpark zunehmen wird.

Ein Beschluss ergibt sich aus der Beratung. Der Antrag ist als Anlage beigelegt.